

IDB A-CAT 2021 & Um's Walchenfass 2021

10.-13. Juni 2021

Veranstalter: Segelfreunde Walchensee e. V.
82432 Walchensee

Segelanweisung

1 Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in der Ausschreibung definiert sind.

Der gesamte Walchensee und seine Uferzonen stehen unter Landschaftsschutz. Wir bitten deshalb um besondere Sauberkeit. Die im Walchensee liegende Insel Sassau steht unter Naturschutz und darf nicht betreten werden.

2 Mitteilungen für die Teilnehmer

Die Mitteilungen der Wettfahrtleitung (Steuermannsbesprechung usw.), der Flaggenmast, Ablaufplan und Ergebnisse werden über miro.com kommuniziert.

- Ablaufplan, Ergebnisse
https://miro.com/app/board/o9J_IBs12CI=/
- Mitteilung der Wettfahrtleitung
https://miro.com/app/board/o9J_IBsoBps=/
- Flaggenmast am Campingplatz und unter
https://miro.com/app/board/o9J_IBshNp0=/

3 Änderungen der Segelanweisungen

Jede Änderung der Segelanweisungen wird spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft bekannt gegeben.

4 Signale an Land

Signale an Land werden am Flaggenmast in der Nähe des Zugangs zum Wasser gestzt.
Bedeutung der Flaggen am Flaggenmast an Land :

- Flagge „L“: An der offiziellen Tafel bzw. online ist eine Bekanntmachung ausgehängt.
- Flagge „D“: Auslaufbereitschaft. Es ist beabsichtigt, die nächste Wettfahrt zu starten. Das Ankündigungssignal wird frühestens, bei entsprechenden Windverhältnissen jedoch pünktlich 60 Minuten nach Setzen von D gegeben.
- Flagge „AP“: Startverschiebung. Das Ankündigungssignal wird frühestens, bei entsprechenden Windverhältnissen jedoch pünktlich 60 Min. nach Niederholen von AP gegeben.
- Flagge „Y“: persönliche Auftriebsmittel vor dem Auslaufen anlegen. WR 40 gilt unbeschränkt auf dem Wasser. Dies ändert das Vorwort zu Teil 4.
- Flagge AP über Flagge H: Boote dürfen den Hafen nicht verlassen. Dies ändert Wettfahrtsignal AP über H.

5 Zeitplan der Wettfahrten

Datum und Zahl der Wettfahrten ergeben sich aus der jeweiligen Ausschreibung

6 Bahn

Die Skizzen in Punkt 21) dieser Segelanweisung zeigen die Bahnen einschließlich der ungefähren Winkel zwischen den Schenkeln, die Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu passieren sind, und die Seite, auf der sie zu lassen sind. Der zu segelnde Kurs wird spätestens mit dem Ankündigungssignal durch Setzen der Zahlenwimpel angezeigt.

Ist im Diagramm eine 1. Bahnmarke mit Ablauftonne gezeichnet, kann diese auch durch eine 1. Bahnmarke ohne Ablauftonne ersetzt werden, die backbord zu lassen ist.

Ist im Diagramm ein Lee-Gate gezeichnet, kann das Gate auch durch eine einzige Bahnmarke ersetzt werden, die backbord zu lassen ist.

Die 1. Bahnmarke wird gegen den Wind gelegt.

7 Bahnabkürzung

Flagge F auf oder in der Nähe einer Bahnmarke, wiederholte Schallsignale: Nach Runden dieser Bahnmarke ins Ziel segeln. Dies ändert WR 32

8 Bahnmarken

Bahnmarken sind orange oder gelbe Schwimmkörper.

9 Der Start

Um die Boote darauf aufmerksam zu machen, dass eine Wettfahrt oder eine Folge von Wettfahrten bald beginnt, kann eine orangefarbene Startlinien-Flagge mit einem Schallsignal mindestens fünf Minuten vor dem Ankündigungssignal gesetzt werden.

Die Wettfahrten werden nach WR 26 unter Verwendung folgender Signale gestartet:

Signal	Minuten	Flagge	Schallsignal
Ankündigung	5	Klassenflagge setzen bzw. Flagge der Startgruppe Zahlenwimpel für den zu segelnden Kurs setzen	●
Vorbereitung	4	P, I, Z oder Schwarz setzen	●
1 Minute	1	P, I, Z oder Schwarz streichen	●
Start	0	Klassenflagge bzw. Flagge der Startgruppe streichen Ggf. Zahlenwimpel streichen	●

Die Startlinie wird gebildet durch den Mast des Startschiffs und einer Bahnmarke an der BB-Seite des Startschiffs. Wird als Backbord-Begrenzung der Startlinie ein Lee-Gate verwendet, dann gilt die dem Startschiff nächstgelegene Bahnmarke.

Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich vom Startgebiet fernhalten.

In Abänderung der WRS gilt: Ein Boot, das später als 4 Minuten nach seinem Startsignal startet, wird DNS gewertet.

In Abänderung der WRS 29.2 gilt: Nach einem allgemeinen Rückruf kann als nächstes eine andere Klasse als die zurückgerufene gestartet werden. Es gilt jeweils die mit dem Ankündigungssignal aufgerufene Klasse. Die Startgruppen werden durch Aushang bekannt gegeben.

10 Das Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch den Mast des Zielschiffs und einer Boje mit gelber oder roter Flagge oder einer der bisherigen Bahnmarken.

Boote, die gegen WR 28.1 (Absegeln der Bahn) verstoßen haben, werden ohne Verhandlung von der Wettfahrtleitung als DNF gewertet. (Änderung WR 63.1)

Wird auf dem Start- oder Zielschiff die Flagge „L“ gezeigt, bedeutet dies: „Eine weitere Wettfahrt wird sobald wie möglich gestartet.“ (Dies ändert WR „Wettfahrtsignale“.)

11 Strafsystem

Es gilt Anhang P mit folgender Änderung: In Abänderung der WRS -Regel 44 gilt eine 360° - Strafdrehung inklusive einer Wende und einer Halse als ausreichend.

Boote, die eine Strafe nach WR 44 oder P2.1 ausgeführt haben oder von der Wettfahrt zurückgetreten sind, müssen dies innerhalb der Protestfrist in der im Wettfahrtbüro ausliegenden Liste bestätigen. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht ausgeführt.

12 Zeitlimits

Ein Boot, das nicht innerhalb von 20 Minuten nach ordnungsgemäßen Zieldurchgang des ersten Bootes der gleichen Klasse die Bahn absegelt und durchs Ziel gegangen ist, wird DNF gewertet. Dies ändert WR 35, A4 und A5.

Wenn kein Boot die Ziellinie innerhalb von 60 Minuten erreicht hat, wird die Wettfahrt abgebrochen.

Die Sollzeit beträgt 40 Minuten. Das Nichteinhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Dies ändert WR 62-1(a).

13 Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielschiff der Wettfahrtleitung mitteilen. Dies ändert WR 61.

Protestformulare sind im Wettfahrtbüro erhältlich. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung oder Wiederaufnahme müssen dort innerhalb der entsprechenden Frist schriftlich eingereicht werden.

Für jede Klasse beträgt die Protestfrist 90 Minuten nach dem Zieldurchgang des letzten Bootes in der letzten Tageswettfahrt oder nachdem die Wettfahrtleitung „heute keine weiteren Wettfahrten“ signalisiert, je nachdem was später ist.

14 Wertung

Siehe Ausschreibung

15 Sicherheitsanweisungen

Jede(r) Steuermann/Steuerfrau ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Es ist immer den niedrigen Wassertemperaturen angemessene Kleidung sowie geeignete persönliche Auftriebsmittel zu tragen.

Das Mitführen von Seenotsignalmitteln (Nico Signal oder ähnliches) wird dringend empfohlen.

Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden.

Mannschaftswechsel müssen vorher im Regattabüro bekannt gegeben werden.

Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich der Wettfahrtleitung oder im Wettfahrtbüro bekannt geben.

16 Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung

Das Ersetzen von Teilnehmern ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Wettfahrtleitung gestattet. Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung der Wettfahrtleitung gestattet. Der Austausch muss bei der ersten zumutbaren Gelegenheit bei der Wettfahrtleitung beantragt werden.

17 Haftungsausschluss

Siehe Ausschreibung.

18 Versicherung

Siehe Ausschreibung.

19 Abstellen von Booten und Trailern



Der hohe Wasserstand des Sees reduziert die verfügbaren Boots- und Trailerplätze am Strand. Beim Parken und Bewegen von Booten, Trailern und Autos ist rücksichtsvoll vorzugehen. Den Anweisungen der Regatta- und Campingplatzleitung ist zu folgen.







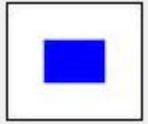


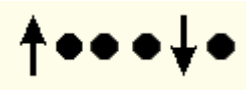


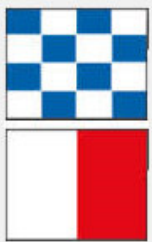
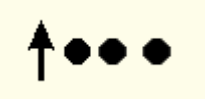


20 Signal-Liste (Auszug)

An Land:

Y			Persönliche Auftriebsmittel vor dem Auslaufen anlegen. WR 40 gilt unbeschränkt auf dem Wasser. Dies ändert das Vorwort zu Teil 4.
L			An der offiziellen Tafel ist eine Bekanntmachung ausgehängt
D			Auslaufbereitschaft. Es ist beabsichtigt, die nächste Wettfahrt zu starten. Das Ankündigungssignal wird frühestens 60 Minuten nach Setzen von D gegeben
AP			Startverschiebung. Das Ankündigungssignal wird frühestens 60 Min. nach Niederholen von AP gegeben
AP über H			Boote dürfen den Hafen nicht verlassen. Dies ändert Wettfahrtsignal AP über H.

Auf dem Wasser:

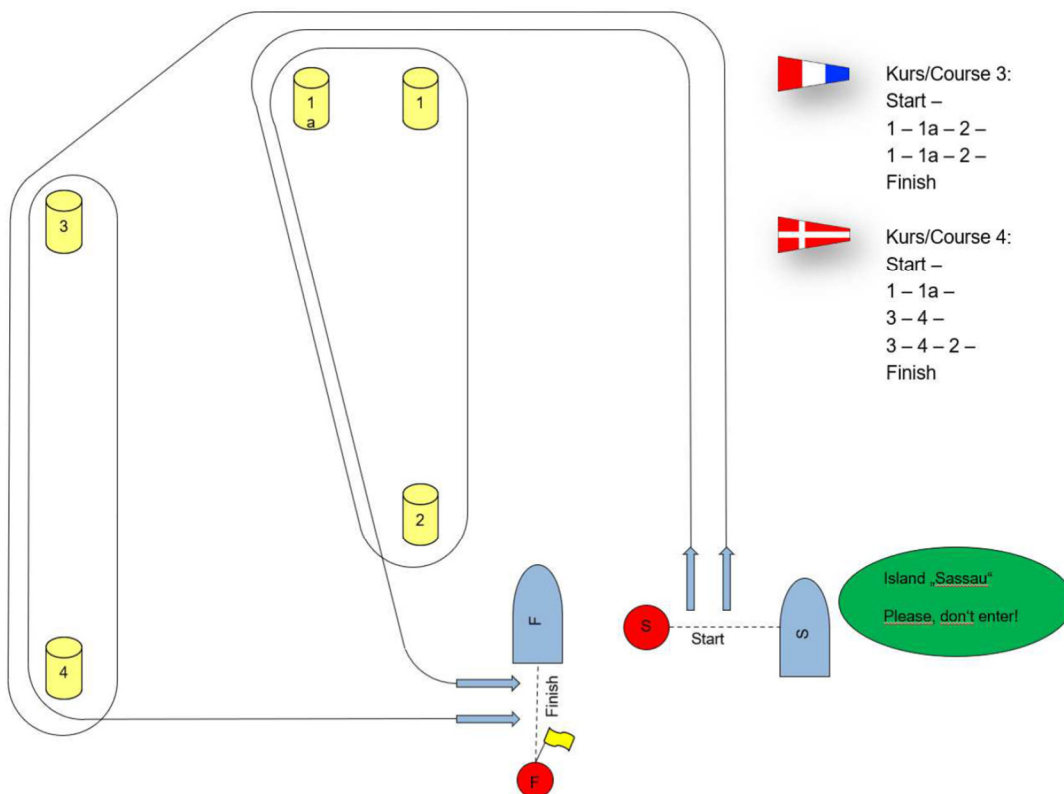
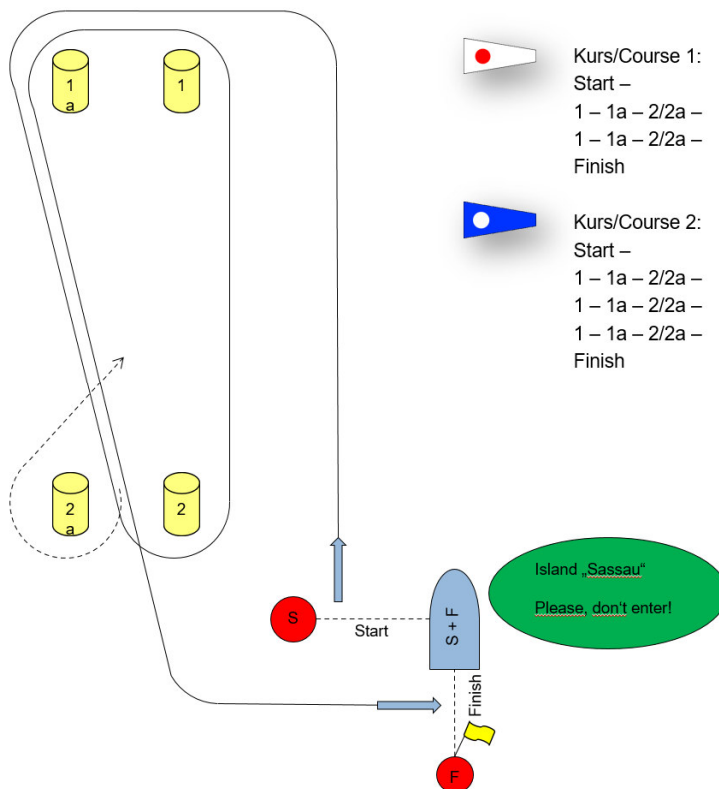
P			Vorbereitungssignal: -4 Min. Streichen von P: -1 Min.
I			Regel 30.1 ist in Kraft
Z			Regel 30.2 ist in Kraft
Black			Regel 30.3 ist in Kraft
X			Einzelrückruf

1. Hilfs- stander			Allgemeiner Rückruf. 1 Minute nach dem Streichen wird das Ankündigungssignal gegeben.
L			Eine weitere Wettfahrt wird sobald wie möglich gestartet
F			Nach Runden dieser Bahnmarke ins Ziel segeln
S			Bahnabkürzung: Ziel zwischen Bahnmarke und Flagge. Regel 32.2 ist in Kraft.
N			Alle gestarteten Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. 1 Min. nach Streichen erfolgt Ankündigung (-5 Min.)
N über A			Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wettfahrt mehr.
N über H			Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Weitere Signale an Land.
Blau			Das Zielschiff ist auf Position
W			Boote der Wettfahrtleitung

21 BAHNSKIZZEN

Die Bahnmarken 1a und 2a sind nicht obligatorisch (siehe Punkt 6 dieser Segelanweisung)

Die zu segelnden Kurse werden durch Setzen des entsprechenden Zahlenwimpels vor oder mit dem Ankündigungssignal festgelegt.



22 Startgruppeneinteilung

KLASSE	START-GRUPPE	FLAGGE
A-Cat	A-Cat	A-Cat Klassenflagge
F18	2	Schwarze 2 auf weißem Grund
F16	2	Schwarze 2 auf weißem Grund
HC16	3	Schwarze 3 auf weißem Grund
Dart 18	3	Schwarze 3 auf weißem Grund
Offen	3	Schwarze 3 auf weißem Grund